

freiwillige Sonntagsarbeit - eine illegale Grauzone?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. August 2022 18:45

[Zitat von xxheli maxx](#)

[Susannea](#): Wer mehr arbeiten will, kann das doch gerne tun. Wenn es zu viel ist, wird man das körperlich und geistig definitiv irgendwann merken. Diejenigen, die gezwungenermaßen müssen, oder auch nur das Gefühl haben, zu müssen, sollten es, wie gesagt, lassen. Wie sagte mal jemand zu mir: "Das einzige was Sie müssen, ist atmen."

[Sissymaus](#): Das Problem an der Sache ist: Du wirst die Anderen nicht ändern, die so arbeiten. Also: Push-Benachrichtigungen aus, Ruhe- bzw. Nachtmodus einstellen, Handy lautlos schalten. Ich mach das schon seit über einem Jahr und es geht mir dadurch besser. Zurückrufen oder -schreiben kann man immer noch und wie schon an anderer Stelle hier gesagt wurde: Meistens ist/war es eh nicht wichtig. 😊 Du musst einen Zustand schaffen, der DIR gut tut. 🌸

Danke. Ich hab für mich schon meine Balance gut gefunden. Ich musste daran auch arbeiten (passende Wortwahl), aber ich habe es gut geschafft. Meine Push-Nachrichten sind nicht aus, weil mich zu solchen Zeiten keiner anschreibt. Die wenigen Male, die es vorkam, waren wirklich Feuerwehr oder vorher abgestimmt. Wie gesagt: Unsere Schule hat da ein gutes Miteinander gefunden.